

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Neue und vollständige Königliche Französische Grammatica

Des Pepliers, ...

Schafhausen, 1775

VD18 12023973

Recueil De quelques Proverbes & Sentences Françoises, dont on se peut servir en plusieurs occasions. Auszug Einiger Französischen Sprichwörter und Denksprüche, der man sich bey unterschiedenen ...

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha53-1-216033](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha53-1-216033)



- Maison bâtie & vigne plantée,  
ne se vend pas ce qu'elle a  
coutée.
- La gloire est la récompense de  
la vertu.
- Il n'y a personne plus heureux  
dans le monde, que celui  
qui meurt au maillot.
- Il vaut mieux aller seul, que  
d'être mal accompagné.
- Chacun a sa besace, où il met  
ses défauts derrière le dos,  
& ceux d'autrui par devant.
- Amour & Seigneurie ne veulent  
point de compagnie.
- A bon appétit il ne faut point de  
saucé, oder il n'est saucé,  
que d'appétit.
- Cela vient comme moutarde  
après diner.
- La poste est une dépense de  
Prince, & un métier de cro-  
cheteur.
- Les malheurs & les plaisirs ne  
viennent jamais seuls.
- Fin contre fin, n'est pas bon à  
faire doublure.
- Il ne faut prendre ni femme  
ni toile à la chandelle.
- Nous avons beau faire & beau  
dire, la barque ne va pas sans  
rames, c'est à dire: sans bon-  
ne conduite, & sans argent,  
on ne fait rien qui vaille.
- On ne se souvient plus des pro-  
messes, quand les périls sont  
passés.
- Les lous ne se mangent pas  
l'un l'autre.
- Ein gebautes Haus, und ge-  
pflanzter Wengarten, wer-  
den nicht so theuer verkauft,  
als sie gekostet haben.
- Die Ehre ist die Vergeltung  
der Tugend.
- Es ist niemand in der Welt  
glücklicher, als der in den  
Kinder-Windeln stirbet.
- Besser ist alleine zu gehen, als  
keine gute Gesellschaft haben.  
(Besser ist alleine, als bey böser  
Gememe.)
- Ein jeder siehet anderer Leute  
Fehler eher, als seine eige-  
ne.
- Liebe und Herrschaft leiden kei-  
ne Gesellschaft.
- Werklust zu essen hat dem schme-  
cken alle Brühn wohl.  
(Hunger ist der beste Koch;  
das beste Gewürze.)
- Das kommt zu spät.
- Wer die Post reisen will, muß  
einen Fürst Beutel, und eines  
Lastträgers Rücken haben.
- Freud und Leid kommt nie ab-  
lein.
- Zwey harte Steine mahlen sel-  
ten reine.
- Weiber und Leinwand muß man  
nicht bey Lichte kaufen.
- Wir haben gut sagen u machen,  
das Schiff geht doch nicht  
ohne Ruder, d. i. ohne gute  
Manier und Geld ist nichts  
taugliches auszurichten.
- Wenn die Gefahr vorbey ist, ist  
der Zusage vergessen.
- Kein Wolf frisst den andern.

Ce.

- Celui qui tient l'échelle, est aussi coupable, que celui qui dérobe. Derjenige, welcher die Leiter hält, ist eben so schuldig, als der da stielet.
- Dis - moi, qui tu hantes, je fandrai qui es. Sage mir, mit wem du umgehst, so will ich schon wissen, wer du bist.
- Les fausses apparences trompent bien du monde. Der falsche Schein betrüget viel Leute.
- Il est tombé de fièvre en chaud mal. Er ist aus dem kalten in das hitzige Fieber gefallen. Aus dem Staube in die Mühle; Aus dem Regen in die Traufe gerathen.
- Avec le tems & la paille les neffes meurissent. Zeit und Stroh machen die Nispeln reis. Zeit bringet Rosen.
- Une brebis galeuse gâte tout le troupeau. Ein räudig Schaaf stecket die ganze Heerde an.
- Tel menace, qui tremble de peur. Mancher dräuet, der für Furcht zittert.
- Chien qui aboye, ne mord pas. Er kan wohl drohen, aber weiter nichts.
- N'éveillez pas le chat qui dort. Wecket die Kage nicht auf, wenn sie schläft.
- Une bête morte n'a plus de venin. Wenn der Hund todt ist, so beißet er nicht mehr.
- Les belles paroles ont bien de la force & content peu. Höfliche Worte vermögen viel, und kosten wenig.
- Cent heures de chagrin ne payent pas un sou de dettes. Mit hundert Stunden Bekümmerniß bezahlet man nicht einen Dreyer Schulden.
- Chaque oiseau trouve son nid beau. Einem jeden Vogel gefällt sein Nest.
- Quand quelqu'un te fait plus de caresses, qu'il n'a de coutume, c'est un signe, qu'il t'a trompé, ou qu'il te veut tromper. Wenn die jemand über seine Gewohnheit liebloser, so ist es ein Zeichen, daß er entweder dich betrogen hat, oder noch betrügen will.
- Il vaut mieux plier, (plier) que rompre. Lieber biegen als brechen; nachgeben als im Schaden kommen.
- A bon vin il ne faut point de bouchon. Wo guter Wein ist, darf man keinen Kranz aushängen.

- Il vaut mieux broncher du pié,  
que de la langue.  
Dans le vin on dit la vérité.
- Qui s'attend à l'écuelle d'autrui,  
a souvent bien mal diné.
- Le monde est fait comme un  
d-grés; l'un le monte, l'autre  
le desend.
- Il fait ce qu'en vaut l'aune.
- Lediablen'est pas toujours à la  
porte d'un pauvre homme.
- Bell's paroles & mauvais jeu,  
trompent les jeunes & les  
vieux.
- Il n'y a point de si belle rose,  
qui ne se flétrisse enfin.
- Chercher du pain meilleur que  
le blé.
- Demander à l'hôte, s'il a de  
bon vin.
- Beau oup fait, qui fait parler,  
mais plus fait, qui se fait  
taire.
- Qui terre a, guerre a.
- Qui veut tromper, est souvent  
trompé.
- Qui se couche avec les chiens,  
se lève avec les puces.
- Dieu me garde des gens, qui  
me flattent en ma présence,  
& me trahissent en mon ab-  
sence.
- Un bon ami vaut mieux, que  
cent parens.
- Vendre des vessies pour des  
lanternes.
- Chaque país, chaque guise.
- Es ist besser mit dem Fuße, als  
mit der Zunge anstoßen.  
Bei dem Weine sagt man die  
Wahrheit.
- Wer da wartet, bis ein anderer  
ihm zum Essen klingelt, der  
wird oftmals schmal speisen  
müssen.
- Die Welt ist wie ein Treppe,  
der eine steigt hinauf, der  
andere herunter.
- Er weiß sich darein zu finden;  
er weiß, wo es ihm sitzt.
- Es ist nicht einer sein Lebenlang  
unglücklich.
- Ein gutes Wort, und ein böses  
Spiel, betrügt der Jungen  
und Alten viel.
- Es ist keine Rose so schön, die  
nicht endlich verwelket.
- Mehr begehren als billig ist.
- Den Wirth fragen, ob er guten  
Wein habe.
- Wer zu reden weiß, der weiß  
viel, doch weiß der mehr, der  
schweigen kann.
- Wer gerne Handel hat, der  
kaufe sich nur ein Landgut.
- Wer andern Falsen stellt, wird  
auch wohl selbst gefällt.
- Wer sich unter die Kleeen men-  
get, den fressen die Säue.
- Gott bewahre mich vor Leuten,  
welche mir in meiner Gegen-  
wart schmeicheln, und mich  
hinterwärts verrathen.
- Ein guter Freund ist besser, als  
hundert Verwandte.
- Etwas schlechtes für etwas  
gutes verkaufen.
- Ein jedes Land hat seine Weise.  
Ländlich stüthlich. Te.

- Tenir pour l'un & pour l'autre. Mit einem sowohl als mit dem andern halten: ein Mantel auf beyden Schirnern tragen, oder nach dem Wind hängen.
- Faire d'une pierre deux coups. Mit einem Steine zwey Würfe thun.
- Avoir plusieurs cordes à son arc. Mehr als eine Zuflucht wissen: mehr als ein Mittel haben.
- Entre deux selles le cul à terre. Sich zwischen zwey Stühlen niedersehen.
- Il faut flatter le chien à cause du maître. Man muß dem Hunde schmeicheln wegen seines Herrns.
- Donner sa fille en garde aux voleurs. Dem Räuber seine Tochter zur Aufsicht übergeben.
- Il n'y a si bon cheval, qui ne bronche. Stolpert doch wohl ein Pferd, das vier Füße hat.
- Il ne faut rien cacher au Confesseur, ni au médecin. Dem Beichtvater und dem Arzt muß man nichts verschweigen.
- Il y a anguille sous roche. Es stecken Tücken dahinter.
- Les bons comptes sont les bons amis. Gute Rechnungen machen gute Freunde.
- Jetter le manche après la cognée. Wann das Pferd dahin, auch den Sattel und Zaum werfen; alles verlohren geben.
- Chat échaudé craint l'eau froide. Verbrannte Kinder fürchten das Feuer.
- Vin de trois vertus, qui mouille, lave & rafraichit, & n'a aucune force. Wein von drey Tugenden, welcher naß machet, wäschet, erfrischet, und keine Stärke hat.
- Pain, qui a des yeux; vin qui petille; fromage, qui pleure. Brod, welches Augen hat, Wein welcher spritzt, und Käse, welcher weinet.
- La salade doit être bien salée, peu de vinaigre, & bien huilée. Der Sallat muß wohl gesalzen seyn, wenig Eßig und viel Del haben.
- Il veut parler latin devant les Cordeliers. Er will Latein reden in Gegenwart der Gelehrten.
- Si quelqu'un veut, qu'on parle bien de lui, qu'il ne parle pas mal d'autrui. Wer da will, daß man Gutes von ihm reden soll, der rede nichts Böses von andern.

- Un tiens vaut mieux, que deux tu l'auras. Ein Sperling in der Hand ist besser, als ein Storch aufm Dache.
- Quand il fait beau, prends ton manteau, quand il pleut, prends le, si tu veux. Wenn es schön Wetter ist, muß man sich auf das böse versehen.
- Si tu veux te vanger de ton ennemi, gouverne-toi bien. Wenn du dich an deinen Feinde rächen willst, so halte dich wohl und führe ein gutes Leben.
- A Dieux complaire, jamais mal faire, chacun servir, & bien mourir, c'est mon désir. Gott wohlgefallen, kein Unrecht thun, jedermann dienen und selig sterben, das ist meine ganze Sorge.
- Ce n'est pas vivre que de ne rien savoir. Nichts zu wissen ist ein elendes Leben. Ganz unwissend leben, ist kein wahres Leben.
- Ecoute, voi, médite, & te tais; tu vivras en paix. Höre, siehe, denke und schweige, so bleibest du in Frieden.
- Il ne faut pas que les aveugles se moquent des boiteux. Ein Blinder muß sich über einen Hinkenden nicht aufhalten.
- Apprens en jeunesse, si tu veux être sage en vieillesse. Um im Alter klug zu seyn, muß man in der Jugend lernen.
- Au besoin on connoit l'ami. In der Noth wird der Freund erkannt.
- (toi. Heute mir, morgen dir.
- Aujourd'hui à moi, demain à Au Royaume des aveugles les borgnes sont Rois. Unter Ungelehrten ist ein Halbgel. ein großer Weltweiser.
- Beauté sans bonté, est comme vin éventé. Schönheit ohne Tugend, ist wie der Wein ohne Geschmack.
- Ceux qui écoutent les flatteurs, sont semblables aux vases qui se laissent prendre par les oreilles. Diejenigen, die den Schmeichlern Gehör geben, sind gleich den Gefäßen, die sich bei den Henkeln anfassen lassen.
- Celui qui n'a point d'ami, ne vit qu'à demi. Ohne Freunde leben, ist nur ein halbes Leben.
- Chaque moment souviens-toi du monument. Alle Augenblicke dich aufs Sterben schicke.
- Des alimens le sobre usage vous fera vivre davantage. Will man gesund, vergnügt, auch lang und nützlich leben; so muß man seinem Leib mit Maas zu essen geben.
- Domage rend sage. Mit Schaden wird man klug.
- En